

Artikel vom 30.03.2020

Kampf gegen Corona

"Kein Anlass für Entwarnung"



„Es ist eine schwere Zeit. Es ist wichtig, dass wir diese Herausforderung meistern und nicht zu früh sorglos werden. Wir müssen Leben retten“, appellierte unser Vorsitzender Markus Söder in seiner Eigenschaft als Ministerpräsident von Bayern an die Bevölkerung.

Die seit dem 21. März wegen des Coronavirus geltenden Ausgangsbeschränkungen in Bayern werden deshalb bis zum Ende der Osterferien am 19. April verlängert.

Damit darf weiterhin nur aus begründeten Anlässen wie Arztbesuchen, Arbeitswegen oder dringenden Einkäufen die Wohnung verlassen werden. Bisher waren die Beschränkungen bis 03. April befristet.

„Die Lage ist weiterhin sehr sehr ernst, deswegen gibt es keinen Anlass für Entwarnung“, sagte der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder. Verschärft werden die Maßnahmen allerdings nicht.

Maßnahmen zeigen Wirkung

CSU-Chef Markus Söder betonte, dass die Ausgangsbeschränkungen aber erste Wirkungen zeigten und die Kurve abflacht. Derzeit verdopple sich die Zahl der Infizierten alle 5 Tage, vor den Maßnahmen habe sich die Zahl alle 2,8 Tage verdoppelt.